Bericht der Flusskommission für das Jahr 1902/1903

Autor(en): **Brückner, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **86 (1903)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. Bericht der Flusskommission
für das Jahr 1902/1903.

Die Messungen des Schlammabsatzes nahmen im verflossenen Jahr ihren Fortgang und haben zu einem wichtigen Ergebnis geführt, obwohl wir wieder einen Kasten verloren haben.

1. Oeschinensee.

Wir berichteten das vorige Mal, dass infolge Senkung der Eisdecke im Winter 1901/02 um 14 m. die Drähte, an denen der Kasten befestigt war, rissen. Alle Versuche, den Kasten aufzufischen, misslangen. Er ist verloren. Die Absicht des Berichterstatters, einen neuen Kasten im Frühsommer 1903 zu setzen, um ihn vor Gefrieren des Sees zu heben und so wenigstens den Schlammabsatz des Sommerhalbjahres zu erhalten, konnte wegen Umzuges des Geographischen Instituts der Berner Universität in das neue Gebäude, der in die kritische Zeit fiel, nicht ausgeführt werden, wird aber 1904 erfolgen.

2. Vierwaldstättersee.

Das Jahr 1901/02 hatte im Urnersee infolge eines starken Gewitters im Schächengebiet die ungeheure Schlammhöhe von 82 mm. ergeben. Dagegen betrug der Absatz im Urnersee vom 8. April 1902 bis zum 14. März 1903 nach Mitteilung des Herrn Prof. HEIM nur 3 1/2 mm., im Muottabecken nur 5 mm. Durch diese Resultate hat Prof. HEIM festgestellt, dass die einzelnen Jahre im Schlammabsatz enorm verschieden sind. Ein schweres Gewitter im Sammelgebiet kann mehr leisten, als zehn gewöhnliche Jahre. Es ist daher keine Aussicht vorhanden, ein richtiges Mittel des Schlammabsatzes zu finden, auch wenn die Beobachtungen noch

einige Jahre ausgedehnt würden. Einem auf Anregung des Herrn Prof. HEIM gefassten Beschluss der Flusskommission entsprechend, wurden die beiden Kasten im Vierwaldstättersee nicht wieder versenkt, vielmehr das stark reparationsbedürftige Material nach Zürich geschafft.

Im nächsten Jahre sollen nun damit andere Seen untersucht werden und zwar zunächst der Walensee und der Brienzersee, ferner, wie schon erwähnt, der Oeschinensee.

3. Die *Ausgaben* der Flusskommission waren wie folgt:

Einnahmen:		
Barrest von 1901/02	Fr. 25. 50	
Beitrag pro 1902/03	„ 100. —	
	Fr. 125. 50	125. 50
Ausgaben:		
Druck des Berichtes	Fr. 2. —	
Auslagen von Prof. HEIM für Heben und Versenken der zwei Kasten im Vierwaldstättersee, 8. April 1902 . .	Fr. 32. —	
Für Heben derselben am 14. März 1903	„ 42. —	
	Fr. 76. —	76. —
	Barrest	Fr. 49. 50

Dieser Barrest wird mehr als verschlungen durch die Bezahlung des neuen Materials für den Oeschinensee (ca. Fr. 60. —), das später auch bei anderen hochgelegenen Seen benutzt werden soll. Da ausserdem das Setzen der Kasten im Walensee, Brienzersee und Oeschinensee erhebliche Kosten verursachen wird, so erlaubt sich die Kommission, *auch für das nächste Jahr um einen Kredit von Fr. 100.— nachzusuchen.*

Im Namen der Flusskommission,
Der Präsident:
Prof. Dr. ED. BRÜCKNER.

Bern, im August 1903.